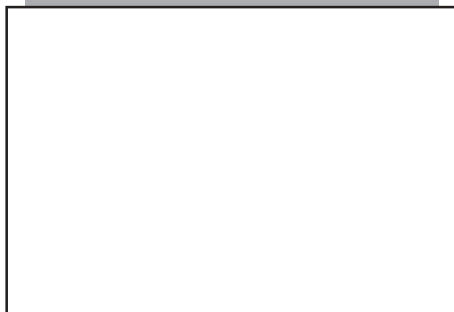


Pulsar

belt driven

Handbuch für Betrieb und Wartung



INHALTSVERZEICHNIS	3
EINLEITUNG	4
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
2. INSTALLATION	7
3. INBETRIEBNAHME	8
4. INSTANDHALTUNG	10
5. FEHLERSUCHE	12
6. SCHALTPLÄNE	13

Anwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss als Bestandteil des Kompressors angesehen werden und daher gemeinsam mit diesem aufbewahrt werden.

Diese Betriebsanleitung muss an einem angemessenen Ort aufbewahrt und so gehandhabt werden, dass sie nicht beschädigt wird.

Bei einem Weiterverkauf muss sie an den neuen Besitzer weitergegeben werden, da dieser die darin enthaltenen Informationen für den Einsatz des Geräts ebenso benötigt.

Vor der Inbetriebnahme des Kompressors ist es wichtig, diese Betriebsanleitung aufmerksam durchzulesen, um den Inhalt zu verstehen, und jedesmal dann zur Hand zu nehmen, wenn Zweifel hinsichtlich seines Betriebs auftreten.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen über die Sicherheit, in denen die Verfahrenweisen für besondere Eingriffe beschrieben werden, die, falls nicht erfolgt, zu Schäden an Personen und an der Ausrüstung führen könnten. Darüber hinaus findet man hier nützliche Informationen, die sowohl die Anwendung als auch die Instandhaltung erleichtern.

Bei Verlust der Betriebsanleitung fordern Sie davon bitte direkt beim Hersteller eine weitere Kopie an.

Das Ersatzteilverzeichnis ist nicht in dieser Betriebsanleitung enthalten, da es bei Ihrem Vertragshändler hinterlegt wurde.

Symbole

Um Aufmerksamkeit auf einige besonders wichtige Informationen zu lenken, wurden entsprechende Symbole verwendet:



Achtung - Bezieht sich auf Vorsorgenormen, die zur Gewährleistung der Sicherheit des Bedieners und all derjenigen Personen, die sich im Arbeitsbereich des Kompressors aufhalten, einzuhalten sind.



Hinweise - Diese Anweisungen heben empfohlene Vorgangsweisen oder Vorsichtsmaßnahmen hervor, welche die Instandhaltung erleichtern oder die wichtigsten Anweisungen erklären.



Fachpersonal - Hebt Arbeiten hervor, die ausschließlich nur von Fachpersonal ausgeführt werden dürfen.



Gerät im Stillstand - Jeder durch dieses Symbol gekennzeichnete Arbeitsschritt, darf ausschließlich nur bei einem ausgeschalteten Gerät vorgenommen werden.

Informationen über den Technischen Kundendienst



Bei der Durchführung der Instandhaltung des Kompressors sind ausschließlich originale Ersatzteile einzusetzen.

Nicht originale Ersatzteile bergen potentielle Gefahren in sich, die Personenschäden verursachen können. Um Ihnen einen effizienten Service bieten zu können oder bei jeglicher Anfrage, bitten wir Sie immer das Modell, den Typ und die Artikelnummer Ihres Kompressors anzugeben. Diese Daten können Sie der Etikette auf dem Deckblatt dieser Anleitung entnehmen, ebenso wie dem Typenschild des Kompressors entnommen werden.

Produktidentifizierung

Herstellerdaten

TYPE = Bezeichnung
CODE = Kennnummer
SERIAL N. = Seriennummer

Lufterzeugung (l/min) und (cfm)

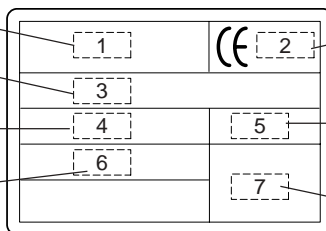
Elektrische Daten:

Versorgungsspannung (V/ph/Hz)

Aufnahme (A)

Leistung (PS und kW)

U./min (Rpm).



CE-Zeichen
Baujahr,

Max.
Betriebsdruck
(bar und PSI)
Kompressorschalldruck
dB(A)

Eventuelle andere
Zulassungszeichen.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieser Kompressor wurde ausschließlich als Quelle der Druckluftzeugung für den handwerklichen und/oder industriellen Einsatz entworfen und realisiert. Ein Einsatz, der unter strikter Einhaltung der in den nachstehenden Paragraphen beschriebenen Hinweisen zu verstehen ist. An den Kompressor können, über pneumatische Werkzeuge hinaus, auch zahlreiche Zubehörteile angeschlossen werden, die für zum Blasen, Waschen und Lackieren verwendet werden können. Hinsichtlich einer korrekten Anwendung dieser Teile, bitten wir bezug auf die entsprechenden Betriebsanleitungen zu nehmen.

Bevor Sie Arbeiten am Kompressor vornehmen, lesen Sie bitte immer erst die Betriebs- und Instandhaltungsanleitung durch.

Vor Beginn jeglicher Instandhaltungsarbeiten muss der Kompressor ausgeschaltet und über den Wandschalter (falls vorhanden) die Stromversorgung unterbrochen werden.



Was zu TUN ist

- Informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie alle Steuerungen funktionieren bzw. anzuwenden sind.
- Vor jedem Instandhaltungseingriff muss der Kompressorbehälter entleert und die Stromzufuhr unterbrochen werden, so dass unbeabsichtigte Inbetriebsetzungen des Geräts vermieden werden können.
- Nach den Instandhaltungsarbeiten muss unbedingt sichergestellt werden, dass auch alle Komponenten wieder korrekt montiert wurden.
- Um einen sicheren Betrieb gewährleisten zu können, müssen vor einem Anlass des Kompressors, die im Kapitel „Inbetriebnahme“ angegebenen Kontrollen ausgeführt werden.
- Kinder und Tiere sind vom Betriebsbereich fernzuhalten, um so mögliche Verletzungen durch die an den Kompressor angeschlossenen Geräte zu vermeiden.
- Aufmerksam die Anleitungen, die sich auf das jeweils installierte Zubehör beziehen durchlesen; dies insbesondere, wenn man eine Lackierpistole verwendet. Sich darüber vergewissern, dass die Umgebung, in der man lackiert, gut belüftet ist.
- Bei den dreiphasigen Modellen ist es grundlegend wichtig für den Anlass und das Abschalten des Kompressors immer den Wandschalter zu verwenden.
- Im Fall eines andauernden Arbeiten in der Nähe des Kompressors wird der Einsatz eines Hörschutzes empfohlen.

Was ZU UNTERLASSEN IST

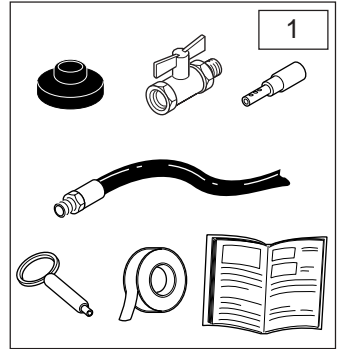
- Nicht in geschlossenen Räumen oder in der Nähe offener Flammen lackieren.
- Nie den Zylinderkopf, den Zylinder, die Kühlrippen und den Druckschlauch berühren. Diese Teile erreichen während des Betriebs sehr hohe Temperaturen und halten diese auch nach dem Abschalten über längere Zeit bei.
- Bringen Sie niemals Gegenstände, die entflammbar sind oder aus Nylon bzw. Stoff auf den Kompressor bzw. in dessen die Nähe.
- Transportieren Sie den Kompressor niemals, wenn dessen Behälter noch unter Druck steht.
- Setzen Sie den Kompressor nicht in Betrieb, wenn das Stromkabel beschädigt oder der Stromanschluss nicht sicher ist.
- Den Luftstrahl niemals auf Personen oder Tiere richten.
- Sorgen Sie dafür, dass niemand den Kompressor betätigen kann, ohne zuvor die entsprechenden Anweisungen erhalten zu haben.
- Schlagen Sie nicht mit spitzen oder metallischen Gegenständen gegen das Handrad oder die Lüfterräder, da dies während des Betriebs zu deren plötzlichen Bruch führen könnte.
- Betreiben Sie den Kompressor nie ohne Luftfilter.
- Am Sicherheitsventil oder am Behälter dürfen niemals Handhabungen vorgenommen werden.
- Den Kompressor nie in Umgebungen einsetzen, in denen Explosionsgefahr besteht.
- An den Luftablasshahn niemals einen Schlauch anschließen, dessen max. Luftdurchsatz unter dem des Kompressors liegt.
- Den Kompressor nie bei Temperaturen unter 0°C (Temperaturgrenze +5°C/+45°C) einsetzen.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Serienausstattung

Abb. 1

- 4 Schwingungsdämpferelemente
- 1 Leitungshahn
- 1 Pulsationsreduzierer
- Verbindungsschlauch Kompressor - Behälter
- 2 Schlüssel zur Öffnung der Schalttafel
- 1 Teflonband
- Anleitungs- und Wartungsheft



Auspacken und Bewegung

Das Gerät wird dem Kunden auf einer Holzpalette befestigt und in seinem oberen Bereich durch eine Verpackung aus Karton geschützt, angeliefert.

Schneiden Sie, unter Anwendung von Schutzhandschuhen und einer Schere, die Umreifung durch und ziehen Sie den Karton von oben her vom Gerät ab.



Heben Sie den Kompressor mit Hilfe eines Hebemittels mit geeigneter Tragkraft (siehe Tabelle „Technische Daten“) an.

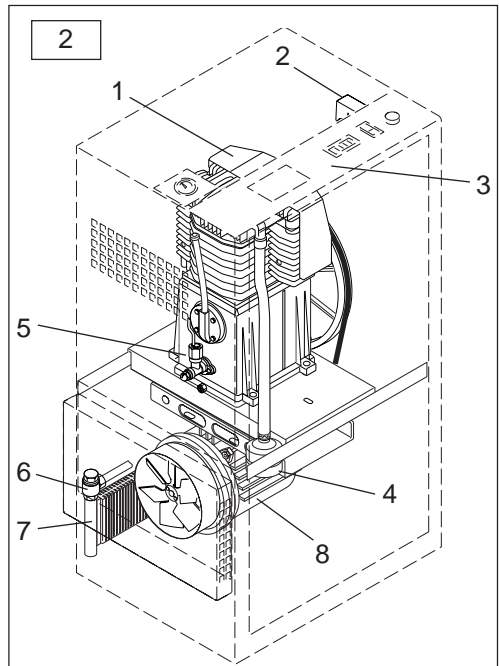
Montieren die Schwingungsdämpfer.

Achten Sie auf die beige packten Zusatzteile und überprüfen Sie den Kompressor im Hinblick auf seine Unversehrtheit bevor Sie die Lieferung akzeptieren, da eventuelle Beanstandungen nach erfolgter Lieferung nicht mehr angenommen werden können.

Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für einen eventuellen weiteren Transport oder zumindest über die Dauer der Garantiezeit hinweg aufzubewahren, dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an die jeweilige Kundendienststelle und gestaltet diesen sicherer. Später bitten wir Sie diese Verpackung an die für die Entsorgung zuständige Stelle bzw. Behörde weiterzuleiten


Beschreibung des Kompressors

- 1. Pumpeneinheit
- 2. Druckschalter
- 3. Bedienkonsole/elektrische Ausrüstung
- 4. Ansaugfilters
- 5. Ölpegelanzeige
- 6. Rückschlagventil
- 7. Luftkühler
- 8. Elektromotor

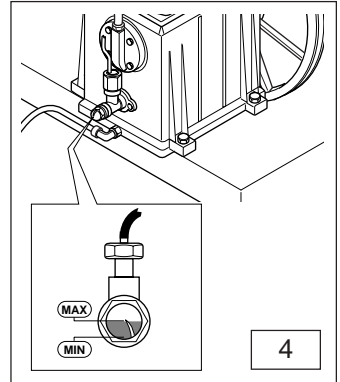
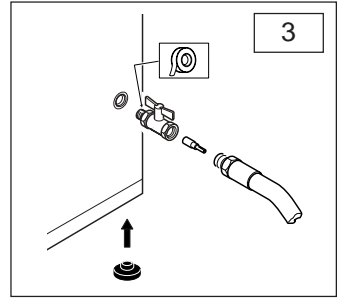


2. INSTALLATION

Aufstellen

 Der für den Einbau gewählte Raum muß ALLEN GÜLTIGEN SICHERHEITSNORMEN des jeweiligen Anwenderlands entsprechen.

- Zur Gewährleistung eines einwandfreien und dauerhaften Betriebs, muß besonders darauf geachtet werden, daß die folgenden Bedingungen gegeben sind:
 - 1) geschmierte Geräte: niemals auf geneigten Flächen, die ein Gefälle von mehr als 15° aufweisen, abstellen.
 - 2) Niedrige Staubkonzentrierung und eine angemessene Belüftung.
 - 3) Mindestens 20 cm Freiraum zwischen dem Gerät und jeglichem Hindernis, welches den Luftfluß einschränken, d.h. die Belüftung und die Kühlung reduzieren könnte, belassen.
 - 4) Das Raummaß muß so ausfallen, daß bei einem laufenden Gerät die Raumtemperatur innerhalb der 40° C gehalten werden kann.
 - 5) Falls der Raum die zuvor beschriebenen Bedingungen nicht erfüllt, ist es erforderlich, eine oder mehrere Absauganlagen zur Warmluftableitung einzubauen. Wir empfehlen hierfür eine Installation am höchsten Punkt im Raums.
- Die 4 Schwingungsdämpfelemente in die entsprechenden Sitze am Gerät montieren.
- Den Leitungshahn in die auf der rechten Seite des Gerätes vorgesehene Bohrung einbauen und mit Teflon abdichten.
- Den Leitungshahn über den mitgelieferten Schlauch an den Behälter schließen, dabei den Pulsationsreduzierer in den entsprechenden Sitz an der Innenseite des Anschlußstückes des Verbindungsschlauchs zum Leitungshahn des Kompressors (Abb. 3) anschließen.
- Überprüfen, ob der Ölpegel zwischen den max. und den min. Werten liegt (Abb.4).



Elektrischer Anschluß

Wichtigster Arbeitsvorgang ist hier der elektrische Anschluß. Bevor man jegliche Art von Arbeiten beginnt, ist es **ausserordentlich wichtig**, daß man sich davon überzeugt, daß die Netzspannung den auf dem Produktetikett angegebenen Spannungswerten (oder den Datenangaben auf dem Titelblatt dieses Handbuchs) entspricht und daß sich der Schalter auf der Position 0/OFF (Abb. 5) befindet.

- Dreiphasen-Modelle



Lassen Sie von einem Fachmann einen mit Sicherungen, die in ihrem Wert nicht unter den Werten aus der unten angeführten Tabelle liegen dürfen, versehenen Wandschalter anbringen. Dieser muß in nächster Nähe des Kabelaustritts aus der Maschine und in einer vom Bediener leicht erreichbaren Position angebracht werden.

Leistung	PS	7,5	10
Aufnahme (V230)	A	22	27,7
Aufnahme (V400)	A	12,7	16

Betriebsweise



- Betrieb **START-STOP**

START-STOP: Das Gerät ist bei der Lieferung in dieser Weise eingestellt und wir empfehlen Ihnen, diese Einstellung dann beizubehalten, wenn Ihr Druckluftverbrauch, gemessen in Litern pro Minute, unter dem Leistungsgrad des Kompressors (siehe technische Datentabelle) liegt.

Der Kompressor startet über die Steuerung des Druckschalters/Druckschalter mit Thermoschutzschalter oder über die des Motorschutzschalters mit automatischem Thermorelais und hält mit circa einer Minute Verzögerung gegenüber dem Erreichen des maximal zulässigen Druckes an. Während dieser Phase dreht sich der Kompressor ohne dabei Luft zu verdichten und ermöglicht dadurch eine Abkühlung des gesamten Komplexes von Kompressor und Verkleidung, während das Elektrovventil die sich im Auslaßkrümmer und im Zylinderkopf enthaltene Luft abläßt und somit einen darauf folgenden Anlaß begünstigt. Demzufolge ist bei einem Anhalten des Kompressors, ein Luftablaß in der Dauer von einigen Sekunden ein Hinweiszeichen für einen guten Betrieb (dieser Luftstoß ist bei einer normalen Anwendung bei geschlossenen Türen jedoch nicht hörbar).

Sobald der Druck den noch zulässigen Minimumpegel erreicht hat, springt der Kompressor erneut an.

- Betrieb **ZEITGESTEUERTER LEERLAUF**

ZEITGESTEUERTER LEERLAUF: Diese Lösung empfehlen wir Ihnen dann, wenn Ihr Luftverbrauch, gemessen in Litern pro Minute, dem Leistungsgrad des Kompressors gleich kommt oder etwas niedriger liegt. In diesem Fall, unter zur Bezugnahme der auf der technischen Tabelle wiedergegebenen Werten, ist es besser, wenn die Stopzeitvorgabe auf einen Wert zwischen 1 und 6 Minuten ausgerichtet wird.

In dieser Weise verhindern Sie an Ihrem Kompressor, durch verschiedene Anläufe und Stops hervorgerufene Verschleißerscheinungen und können desweiteren seine Unterhaltungskosten reduzieren. Während der von Ihnen eingestellten Unterbrechung, läuft das Gerät weiter, jedoch ohne dabei Luft zu verdichten und nimmt erst dann seine Verdichtungsfunktion wieder auf, wenn der Luftdruck den Mindesteichwert erreicht hat.

Bei einem Leerlaufbetrieb, der sich auf mehr als 6 Minuten hinauszögert, hält der Kompressor automatisch an.

Diese Einstellung darf, ausschließlich nur von einem Fachtechniker, über den sich auf der elektrischen Schalttafel an der Vorderseite des Gerätes befindlichen Zeitgeber ausgeführt werden.

Einstellung des Arbeitsdrucks

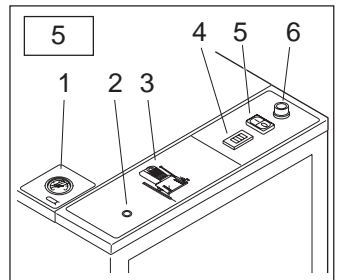


Es steht dem Endverbraucher unter eigener Verantwortung frei, dem Kompressor einen Druckreduzierer nachzuschalten, hier wird allerdings empfohlen, sich diesbezüglich an einen Techniker zu wenden, der in der Lage ist die entsprechende Konfiguration der Verteilerlinie vorzunehmen.

Steuerungen und Kontrollinstrumente

Die mit einer Verkleidung versehenen Geräte sind mit einer Steuerschalttafel ausgestattet, auf welcher die jeweiligen Steuer- und die Kontrollinstrumente untergebracht sind (Abb.5).

- 1) Manometer für Luftaustrittsdruck
- 2) Ölpegelanzeige (oil Control)
- 3) Memorandum-Schema Betrieb
- 4) Betriebsstundenzähler
- 5) EIN/AUS Schalter
- 6) Not-aus taste



Erster Anlauf

Es ist immer empfehlenswert, diese Arbeit (Arbeitsprüfung) von einem Fachmann ausführen zu lassen.

Bevor man beginnt, ist zu prüfen, ob:

- die Netzspannung mit der auf dem Geräteschild angegebenen übereinstimmt .
- alle Verbindungsanschlüsse unter Anwendung von Kabeln mit geeignetem Schnitt vorgenommen wurden und ob diese auch unbeschädigt sind und keine freiliegenden Drähte aufweisen.
- der Wandschalter mit Sicherungen, die von ihrer Leistung her gesehen geeignet sind (siehe Tabelle) versehen ist.
- der Ölpegel sich über dem Mindeststand befindet (Abb. 4).

Nach dem Ausführen dieser Kontrollen:

- Strom auf den Wandschalter geben
- Den Kompressor nun anhand des sich auf der Steuertafel befindlichen Schalters anlassen (5) (Abb.5).

Kontrolliert werden, ob die Umdrehungsrichtung auch der auf dem, sich vorne am Ölgehäuse befindlichen Schild, oder der auf der Schutzhaube des Ansauglüfterrades (je nach Modell) angegebenen Richtung entspricht.



Falls der Kompressor in die falsche Richtung dreht, muß das Gerät sofort abgeschaltet werden, die Spannung vom Hauptschalter genommen und zwei Phasen an den Klemmen L1-L2-L3 des Schalters umgesteckt werden. Daraufhin das Gerät, nachdem die Linienspannung wieder rückgestellt wurde, erneut anlassen.

- Den Kompressor für mindestens 5 Minuten bei geöffneten Lufthahn laufen lassen. Ist diese Zeit verstrichen, den Hahn wieder schließen und kontrollieren, ob der Kompressor den Behälter füllt und bei Erreichen des max. Drucks, der über das Manometer 1 (Abb.5) abnehmbar ist, stoppt.

Die Geräte mit einer Leistung von 5,5 bis 10 PS, die anhand des Zeichens TA gekennzeichnet werden, sind mit einem Teleanlaßer, der eine kleinere Stromaufnahme hat, versehen. Diese Vorrichtung erlaubt einen "Dreieckstern"-Anlaß, der zu einem kleineren Stromverbrauch in dieser Phase beiträgt.

Um den Kompressor anzuhalten immer den ON/OFF-Schalter 5 (Abb.5) oder, in Extremfällen, die Not-Aus-Taste 6 (Abb.5) verwenden. Dies ermöglicht den Abfluß der Druckluft, die im Kompressorkopf enthalten ist und so erleichtert den darauffolgenden Anlaß.

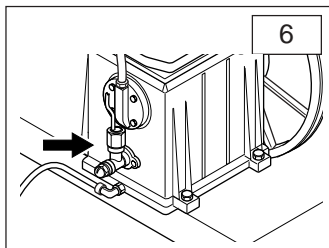
Sicherheitsvorrichtungen

- Betriebsdruckschalter (Abb.2 Bez.2): reguliert den Druck für STOP- und START.

- Ölpegelanzeige (Abb. 6)

1. Im normalen Betrieb wird der Ölstand alle 5 Sekunden kontrolliert. Erfasst die Sonde 12 Mal hintereinander einen unzureichenden Ölstand, sorgt sie für die Blockierung des Kompressors. Die **Anzeigeleuchte (Abb. 5 – Bez. 2) leuchtet (stabil) auf.**

Abhilfe: Die Stromversorgung abschließen, den Ölpegel kontrollieren und nachfüllen. Einige Minuten abwarten, dann den Kompressor erneut einschalten. Sollte das Gerät daraufhin erneut stoppen, muss man sich mit einem autorisierten Kundendienst in Verbindung setzen.



2. Sollte es beim ersten Anlauf des Kompressors oder während dem normalen Betrieb zum Aufblinken der Kontrollleuchte (Abb. 5 – Bez. 2) kommen, kann dies zwei Ursachen haben:

Die Sonde befindet sich im Kurzschluss oder hat einen offenen Kontakt: In beiden Fällen

4. INSTANDHALTUNG

muss man sich mit einer Kundendienststelle in Verbindung setzen, da ein Austausch der Sonde erforderlich ist.

Unter diesen Bedingungen arbeitet der Kompressor für 3 Stunden weiter, daraufhin muss er abgeschaltet und erneut eingeschaltet werden, um so bis zum Austausch der Sonde mit dem normalen Betrieb fortfahren zu können.

BEI JEDER EINSCHALTUNG IMMER DEN ÖLSTAND KONTROLLIEREN.



Hinweise

Um den Kompressor in guten Betriebsbedingungen erhalten zu können, ist die Durchführung einiger regelmäßiger Instandhaltungsarbeiten erforderlich.

 Bevor jegliche Art von Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden können, muß:

- das Gerät abgeschaltet werden;
- der Wandschalter abgeschaltet;
- der Luftauslaßhahn geschlossen werden
- die gesamte im Behälter bzw. in den Verbindungen vorhandene Luft abgelassen werden.

Die Vordertür unter Anwendung der mitgelieferten Schlüssel öffnen und die obere Tafel nach oben hin abziehen.

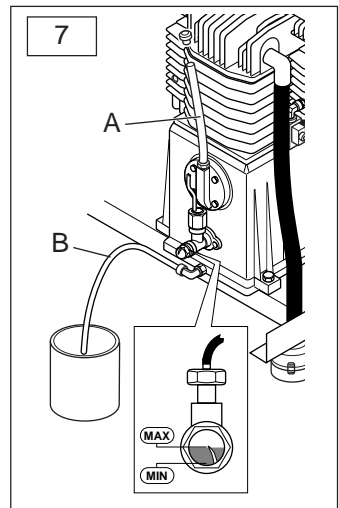
Nach den ersten 100 Stunden

- Nach den ersten 100 Betriebsstunden, ist der Anzug aller Schlauchanschlüsse aufmerksam zu überprüfen und das Öl mit einem der in der Tabelle angegebenen Öltypen auszuwechseln.
- Den Anzug der Klemmen an allen stromführenden Kabeln der elektrischen Schalttafel kontrollieren
- Kontrollieren, ob die Schrauben der Verbindungsorgane auch gut festgezogen wurden.
- Überprüfen, ob sich Staub im Inneren der Kabine angesammelt hat, dies um abwägen zu können, ob der Einbauort auch wirklich der geeignete ist. **Der Kompressor muß sauber sein.**

Alle 50 Stunden oder wöchentlich:

Ölpegelkontrolle und Nachfüllen

Wenn Sie das Gerät von vorne her betrachten, können Sie das Ölkontroll-Schauauge auf der linken Gehäuseseite erkennen. Falls der Ölpegel zu niedrig ist, muß man unter Anwendung des Anschlußschlauchs zum Gehäuse A (Abb.7) hin, der an der oberen Seite des Gerätes heraussteht, Öl nachzufüllen.



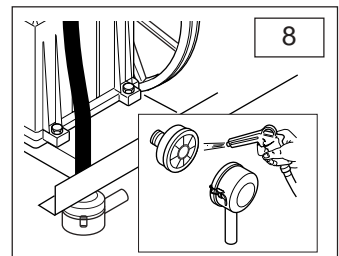
Alle 300 Stunden oder monatlich:

Reinigung des Ansaugfilters

Die Clips zu lockern, um die beiden Schalen, die das Filterelement beinhalten, zu trennen.

Das Filterelement muß ordentlich gereinigt werden
Papierelement: Mit Druckluft von innen nach außen durchblasen (Abb.8).

Den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter betreiben und bei letzterem bei jedem zweiten Filterwechsel das Filterelement austauschen.



Alle 500 Stunden oder alle 6 Monate: Ölwechsel

- Den Schlauch aus seinem Haken lösen und das verbrauchte Öl in einen Sammelbehälter abfließen lassen, den Verschluss wieder aufschrauben und zum Nachfüllen, so wie oben beschrieben, vorgehen.

Das jeweilige nachfüllen und den Ölwechsel bei warmen Kompressor vornehmen. Vermischen sie niemals verschiedene Ölarten. nicht reinigende Ölarten oder Öle von schlechter Qualität sind nicht empfehlenswert, da sie keine geeignete Schmiereigenschaften aufweisen.

- Gießen sie das verbrauchte Öl niemals in die Umwelt, sondern wenden sie sich für die entsprechende Entsorgung an die zuständige Einrichtung bzw. Behörde.

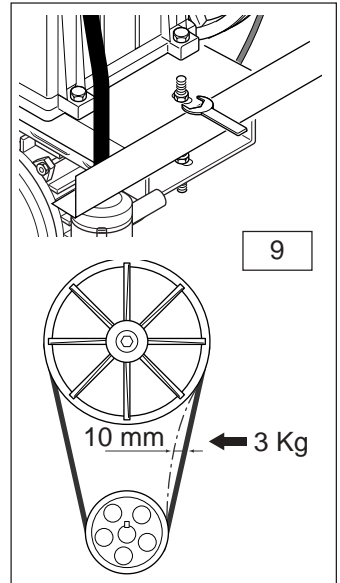
Schutzöle

Agip - Dicrea 100	Api - CM-8X
BP - Energol CS100	Castrol - Aircol PD100
Mobil - Rarus 247	Esso - Essolube HDX-30
Rol - LR/100-CCW	Shell - Corema oil H100
Total - Cortusa ISO 100	IP - Calatia oil 100
Fuchx - Renolin104LVG100	Fina - Eolan AC 100

Alle 500 Stunden oder alle 6 Monate: Antriebsriemen

Beim Ölwechsel ist auch gleich die Riemenspannung zu kontrollieren. Der Riemen muß unter der Anbringung einer Last von 3 kg in der Mitte, dort eine Durchbiegung von circa 10 mm aufweisen.

Dieser Arbeitsvorgang muß nachdem die Vordertür des Kompressors geöffnet wurde über die sich im unteren Raum des Kompressors auf der Mitte des Motorschutzbleches befindliche Einstellschraube ausgeführt. Die Mutter mittels eines Sechskantschlüssels mit geeignetem Maß solange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die genannte Spannung erreicht wird (Abb. 9).



Nachfolgende Instandhaltungsarbeiten

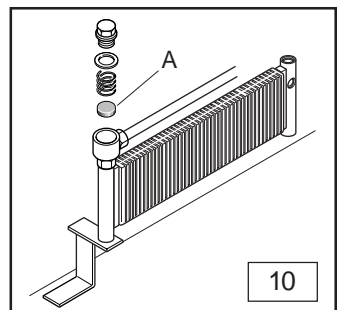
• Jährlich:

Einmal pro Jahr ist es eine gute Regel den Luftradiator unter Anwendung einer Blaspistole zu reinigen, diesem Arbeitsvorgang muß der Ausbau der hinteren Wand und der Öffnung der vorderen vorausgehen, um so zu vermeiden, daß im Inneren der Kabine Staub und Schmutz, die sich auf den Flügelteilen absetzen, zurückbleiben kann.

Es wird empfohlen, die Rippenteile des Kompressors zu säubern, dies ermöglicht den Aufrechterhalt des Wirkungsgrades des Kühlsystems und demzufolge eine höhere Leistung des gesamten Geräts.

• Alle 2 Jahre

- 1) Die Ansaug- und Zufuhrventile kontrollieren und säubern.
- 2) Das Rückschlagventil kontrollieren und eventuell das Dichtelement A (Abb. 10) austauschen.



Beim Durchführen dieser Arbeiten wird empfohlen, gleich auch die entsprechenden Dichtungen auszutauschen.

5. FEHLERSUCHE

Entsorgung des Kompressors

Sollte der Kompressor verschrottet werden sollen, muss das gesamte Material unter striktem Einhalt der diesbezüglichen gültigen Richtlinien entsorgt werden.

Sich hierfür immer an die für die Entsorgung und Aufbereitung von Abfallmaterial zuständigen Einrichtungen wenden.

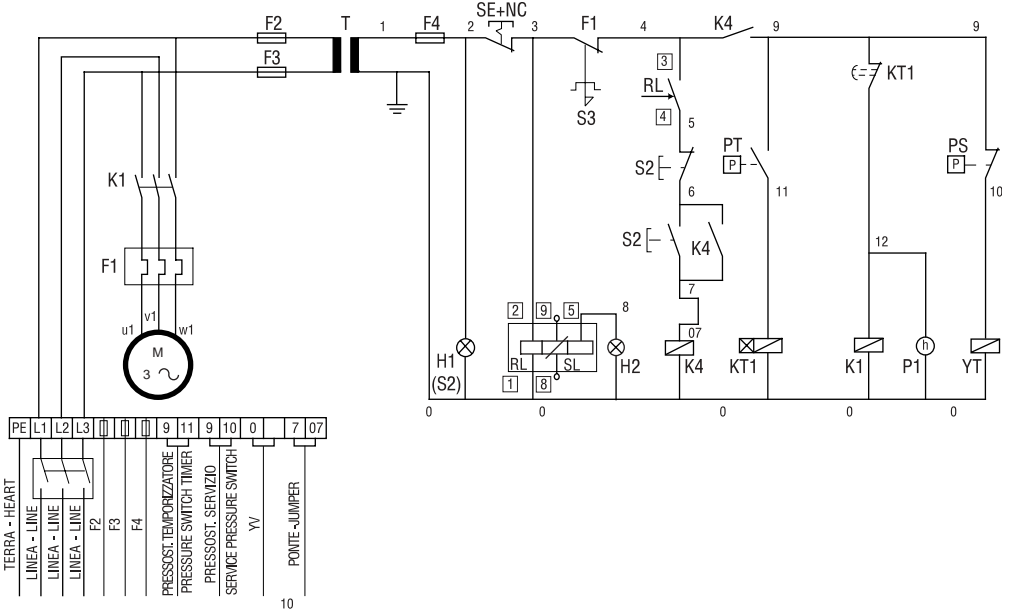


Fehlersuche	Störung	Ursache
Luftverluste aus dem Ventil des Druckschalters bei stehendem Kompressor	Rückschlagventil ist nicht dicht.	Die sich im Behälter befindliche Luft ablassen, den Verschluss des Rückschlagventils abnehmen und dessen Sitz und das Dichtelement sorgfältig reinigen. Letzters eventuell austauschen, danach alles wieder aufmontieren.
Der Kompressor verliert an Umdrehungen	Der Riemen ist abgerutscht	Die Spannung so wie auf Seite 17 beschreiben wieder herstellen
Der Kompressor hält an und läuft nicht mehr an	Das Oilcontrol-System hat eingegriffen, Ölpegel zu niedrig	Öl nachfüllen
	Aufwicklung durchgebrannt.	Wenden Sie sich an Fachpersonal
Der Kompressor schaltet sich bei Erreichen des Höchstdrucks nicht ab, das Sicherheitsventil spricht an	Funktionsstörung oder Bruch des Druckschalters	Wenden Sie sich an Fachpersonal
Der Kompressor lädt nicht und überhitzt sich	Die Kopfdichtung oder das Ventil ist defekt.	Den Kompressor sofort anhalten und sich an Fachpersonal wenden.
Der Kompressor arbeitet sehr laut und gibt rhythmische und metallische Geräusche von sich.	Das Lager ist durchgefressen.	Den Kompressor sofort anhalten und sich an Fachpersonal wenden.

6. SCHALTPLÄNE



Pulsar mit Direktanlass (400V 50-60Hz)

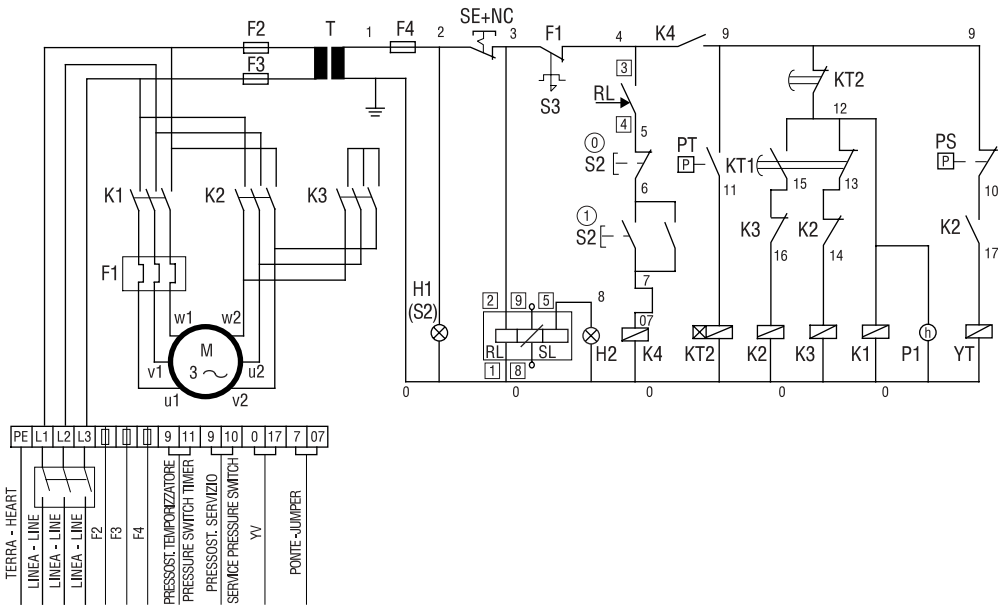


- T Trasformatore
- F1 Thermorelais
- F2-F3-F4 Sicherungen 5x20 4A
- SE+NC Not-Aus-Taste+schütz
- K1 Schütz
- KT1 Timer
- K4 Hilfs thermorelais
- S2 Doppletaste
- S3 Reset
- PT-PS Dienstdruckwächter
- YT Elektroventil
- RL Ölstandregler
- SL Ölpegelsonde
- H1 weiße Leuchte
- H2 gelbe Leuchte
- P1 Stundenzähler
- Ponte Vorbereitung für Fernsteuerung

6. SCHALTPLÄNE



Ferngesteuerter Pulsar (V400 50-60 Hz)



- T Trasformatore
- F1 Thermorelais
- F2-F3-F4 Sicherungen 5x20 4A
- SE+NC Not-Aus-Taste+schütz
- K1 Schütz für leitung
- K2 Schütz für Dreiecksschaltung
- K3 Schütz für Sternschaltung
- KT1 Timer
- K2-K3 Hilfsschütz
- KT2 Pneumatischer zeitgeber
- K4 Hilfsthermorelais
- S2 Doppeltaste
- S3 Reset
- PT-PS Dienstdruckwächter
- YT Elektroventil
- RL Ölstandregler
- SL Ölpegelsonde
- H1 weiße Leuchte
- H2 gelbe Leuchte
- P1 Stundenzähler
- Ponte Vorbereitung für Fernsteuerung

Pulsar

belt driven

Mode d'emploi et d'entretien



SOMMAIRE	3
AVANT-PROPOS	4
1.INFORMATIONS GENERALES	5
2.INSTALLATION	7
3.MISE EN SERVICE	8
4.ENTRETIEN	10
6 DEPISTAGE DES PANNES	12
6.SCHEMAS ELECTRIQUES	13

Utilisation du manuel

Ce manuel doit être considéré partie intégrante de la machine, par conséquent il doit être conservé avec le compresseur.

Conserver ce manuel dans un endroit convenable et l'utiliser de façon à ne pas l'endommager.

En cas de vente de la machine, il est très important de le livrer au nouveau propriétaire qui va bien sûr avoir besoin des informations fournies.

Il est important de le lire attentivement et le comprendre avant de mettre le compresseur en service et de le consulter en cas du moindre doute concernant son fonctionnement.

Ce manuel offre des informations importantes au niveau de la sécurité, la description de comment effectuer des opérations particulières qui pourraient provoquer des dommages aux personnes et à l'équipement, faute de les effectuer comme indiqué. Vous pourrez trouver des informations utiles qui faciliteront l'utilisation et l'entretien.

En cas de perte du manuel, demandez un autre exemplaire.

La liste des pièces détachées n'est pas une partie intégrante du manuel, car elle est remise uniquement aux revendeurs autorisés.

Symboles

Afin de souligner quelques informations particulières, les symboles suivants ont été utilisés.



Attention

Se réfère aux normes de précaution à suivre pour garantir la sécurité de l'opérateur et des personnes présentes dans la zone de travail, ou du compresseur proprement dit.



Remarques

Ces instructions indiquent des processus ou des précautions préconisées pour faciliter l'entretien ou pour expliquer les opérations plus importantes.



Personnel spécialisé

Identifie des opérations devant être exécutées uniquement par un personnel spécialisé.



Machine arrêtée

Toutes les opérations accompagnées de ce symbole doivent être rigoureusement effectuées après avoir arrêté la machine.

Informations sur l'assistance technique



Pour l'entretien du compresseur, n'utiliser que des pièces de rechange d'origine.

Des pièces non d'origine présentent des risques potentiels qui pourraient provoquer des lésions aux personnes. Pour pouvoir vous offrir un service efficace et pour toute demande, nous vous prions de toujours indiquer le modèle, le type et la référence de votre compresseur. Vous trouverez ces indications sur l'autocollant de la couverture du manuel et sur la plaquette produit du compresseur.

Identification du produit

Coordonnées fabricant

TYPE = Dénomination
CODE = code

SERIAL N. = n° de série

Débit d'air (l/min) et (cfm)

Données électriques :
tension (V/ph/Hz)
absorption (A)
puissance (CV et Kw)
tours par minute (Tpm)

1	CE 2
3	
4	5
6	7

Marque CE
Année de fabrication

Pression maximum
(bar et PSI)
Niveau de bruit
dB(A)

Eventuelles autres homologations

1. INFORMATIONS GÉNÉRALES

Ce compresseur a été conçu et fabriqué pour être utilisé exclusivement comme source d'air comprimé à usage artisanal et/ou industriel dans le respect total des avertissements indiqués aux paragraphes successifs.

De multiples accessoires utiles au soufflage, au nettoyage ou à la peinture peuvent être appliqués au compresseur, ainsi que des outils pneumatiques. Pour une utilisation correcte de ces derniers, lire attentivement les indications des manuels correspondants.

Toujours lire attentivement le manuel avant d'effectuer une quelconque opération sur le compresseur.

Avant d'effectuer toute opération d'entretien, arrêter le compresseur et couper l'alimentation électrique au moyen de l'interrupteur mural (si prévu).



à FAIRE :

- Comprendre comment arrêter rapidement le compresseur en cas de nécessité et comprendre l'utilisation de toutes les commandes.
- Avant toute intervention, il est nécessaire de vider le réservoir du compresseur et de couper le courant afin d'éviter des démarrages accidentels.
- Après les opérations d'entretien, vérifier que tous les composants sont remontés correctement.
- Afin de garantir un fonctionnement en toute sécurité, avant de démarrer le compresseur, effectuer les contrôles indiqués chapitre "mise en service".
- Eloigner les enfants et les animaux de la zone de fonctionnement du compresseur afin d'éviter des lésions provoquées par les appareils branchés au compresseur.
- Lire attentivement les instructions relatives à l'accessoire installé. Plus particulièrement, lorsqu'il s'agit du pistolet pour peinture, vérifier que le local dans lequel l'opération de peinture a lieu soit doté d'un changement d'air approprié.
- Pour les modèles triphasés, il est très important de toujours utiliser l'interrupteur mural pour démarrer et arrêter le compresseur.
- En cas de cycle continu, il est préconisé d'utiliser des dispositifs de sécurité acoustique tout près du compresseur.



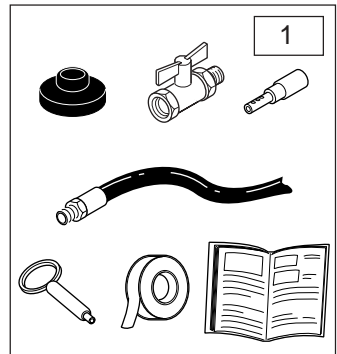
à NE PAS FAIRE :

- Ne pas peindre dans des endroits fermés ou près de flammes libres.
- Ne pas toucher la culasse des cylindres, les ailettes de refroidissement et le tube d'arrivée dans la mesure où ces éléments atteignent des températures de service élevées et demeurent très chauds pendant un certain temps après l'arrêt.
- Ne pas positionner d'objets inflammables ou en Nylon ou tissu à proximité et/ou sur le compresseur.
- Ne pas transporter le compresseur lorsque le réservoir est sous pression.
- Ne pas utiliser le compresseur en cas de câbles d'alimentation défectueux ou lorsque le branchement est précaire.
- Ne pas diriger directement le jet d'air sur des personnes ou animaux.
- Interdire l'utilisation du compresseur à toute personne non informée des instructions.
- Ne pas frapper le volant ou les pales de ventilation avec des objets pointus ou métalliques afin d'éviter toute rupture subite durant le fonctionnement.
- Ne pas faire fonctionner le compresseur sans filtre à air.
- Ne pas endommager la vanne de sécurité ou le réservoir.
- Ne pas utiliser le compresseur en cas d'atmosphère potentiellement explosive.
- Ne pas relier le robinet de sortie air à un tuyau ayant une capacité maxi inférieure à celle du compresseur.
- Ne pas utiliser le compresseur à des températures inférieures à 0°C (la limite de température est de +5 °C à + 45 °C).

Description machine et dotation de série

En dotation à votre compresseur vous trouverez (fig. 1):

- 4 éléments antivibration
- 1 robinet de réseau
- 1 réducteur de pulsations
- tube flexible de raccord entre compresseur et réservoir
- clés ouverture panneaux
- 1 bande en téflon
- manuel d'utilisation et d'entretien



Livraison machine et déballage

• La machine est livrée au client assemblée sur palette en bois et protégée au-dessus par un emballage en carton.

- 1) En se servant de gants de protection, couper le cerclage à l'extérieur à l'aide de ciseaux et retirer le carton du côté supérieur de la machine.
- 2) Lever le compresseur en utilisant un appareil de levage de capacité appropriée (voir tableau des données techniques).
- 3) Monter les roues et/ou les éléments antivibration.



Faire attention aux éléments complémentaires à l'intérieur de l'emballage et vérifier la parfaite intégrité de la machine avant acceptation de la livraison; aucune réclamation ne sera acceptée après livraison.

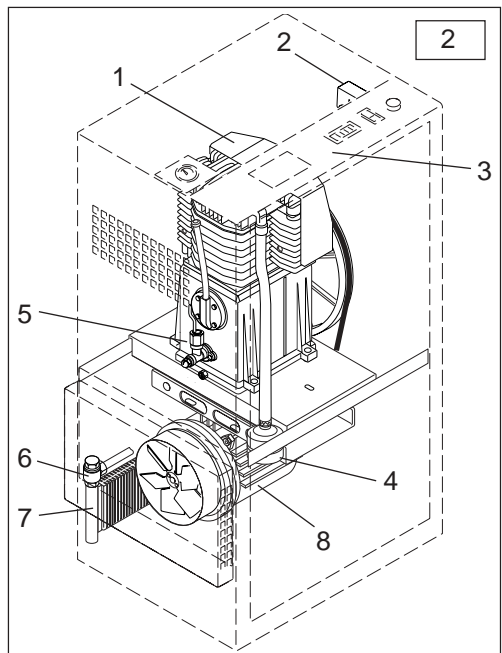
Il est conseillé de conserver l'emballage, en vue d'un déplacement éventuel du compresseur, au moins pendant la période de la garantie. Au besoin, son acheminement au Centre Service Après-Vente sera ainsi plus simple et fiable.

Par la suite, livrer ce matériel au service préposé à son élimination.

Description du compresseur


De base, le compresseur (fig.2) se compose des éléments suivants :

1. Groupe de pompage
2. Pressostat
3. Tableau de commandes/appareillage électrique
4. Filtre d'aspiration
5. Dispositif de contrôle niveau huile
6. Soupape de retenue
7. Radiateur à air
8. Moteur électrique



2. INSTALLATION

Positionnement

 Le local choisi pour la mise en place doit satisfaire à **TOUTES LES DISPOSITIONS DE SECURITE** en vigueur dans le pays d'utilisation.

Pour le fonctionnement optimal et la longévité de l'appareil, on préconise d'apporter un soin tout particulier au respect des conditions suivantes:

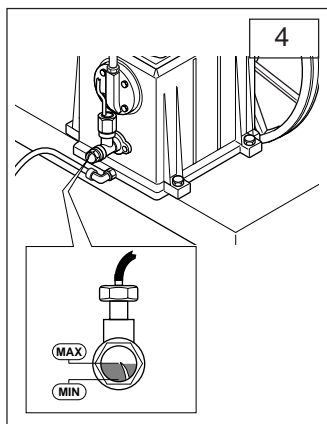
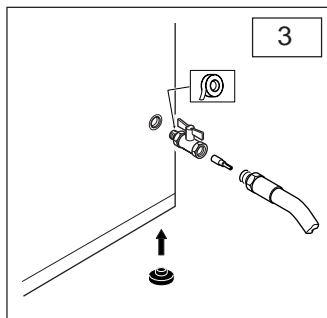
- 1) machines lubrifiées: ne jamais les positionner sur un plan incliné avec un dévers supérieur à 15°;
- 2) bas pourcentage de poussier et ventilation appropriée;
- 3) toujours envisager un dégagement d'au moins 20 cm entre machine et tout entrave pouvant empêcher l'air de passer et par conséquent réduire la ventilation et le refroidissement;
- 4) dimensions du local de nature à permettre de maintenir, la machine en marche, une température ambiante inférieure à 40°C;
- 5) au cas où la condition qui précède ne serait pas satisfaite, il sera bien d'installer un ou plusieurs aspirateurs pour faire évacuer l'air chaud. On en préconise l'ajustage à un niveau du local plus haut que possible.

- Monter les 4 éléments antivibration dans leurs emboîtements à la base de la machine.

- Assembler le robinet de ligne à l'alésage prévu à cet effet sur le côté droit de la machine, en réalisant l'étanchéité avec du Téflon.

- Raccorder le robinet de ligne au réservoir, à l'aide des tubes flexibles en dotation et placer le réducteur de pulsations dans le logement correspondant à l'intérieur du raccord de tube reliant le robinet de ligne du compresseur (fig.3).

- Vérifier que le niveau de l'huile est compris entre les valeurs max. et min. (fig. 4).



Branchement électrique

Le compresseur est livré au client après aboutissement d'une période d'essais de fonctionnement en Usine. Lors de sa vente il est donc prêt à l'utilisation.

- Opération d'importance primordiale est le branchement électrique. Avant quelque action qu'elle soit, il **est très important de veiller** à ce que la tension du secteur corresponde aux indications de la plaque signalétique du compresseur et que l'interrupteur se trouve en position 0/OFF (fig.5).

- Modèles triphasés



Faire installer par un **technicien spécialisé** un interrupteur mural, comportant des valves fusibles de capacité pas inférieure aux valeurs indiquées sur le tableau, à proximité de la sortie des câbles machine et dans une position aisément accessible à l'opérateur.

Puissance	HP	7,5	10
Absorption V 230	A	22	27,7
Absorption V 400	A	12,7	16

Type de fonctionnement

- Fonctionnement **START-STOP**

Lors de sa livraison la machine comporte ce type de réglage et il est conseillé de le maintenir dans la mesure où la consommation d'air comprimé, mesurée en litres la minute, est inférieure au rendement du compresseur.

Le compresseur démarre par suite de la commande dérivant du pressostat ou du disjoncteur à relais thermique et il s'arrête environ une minute après que la pression maximale admise est atteinte. Au cours de cette phase le compresseur tourne sans comprimer l'air, en permettant ainsi le refroidissement de l'ensemble compresseur-cabine, alors que l'électrovanne purge l'air contenu dans la pipe terminale et dans la tête ce qui favorise le redémarrage.

Il est donc signe de bon fonctionnement un souffle d'air de quelques secondes lors de l'arrêt du compresseur (impossible à entendre au cours de l'utilisation normale, les portes étant fermées).

Aussitôt que la pression atteigne la valeur minimale admise, le compresseur redémarre automatiquement.

- Fonctionnement **MARCHE A VIDE TEMPORISEE**

On préconise cette solution dans la mesure où votre consommation d'air, mesurée en litres/minute, est égale ou légèrement au-dessous du rendement du compresseur. Dans ce cas-ci, il convient de régler la temporisation d'arrêt à une valeur comprise entre 1 et 6 minutes.

Cette méthode empêche votre compresseur de s'user à cause d'allumages et coupages continus et réduit les frais de gestion de celui-ci. Durant le laps de temps sélectionné par vous, la machine demeurera active, mais sans comprimer l'air et reprendra son travail normal de compression uniquement quand la pression aura atteint sa valeur minimale d'étalonnage. Au cas où la marche à vide se prolongerait au-delà de 6 minutes, le compresseur s'arrêtera automatiquement.



Ce réglage peut être réalisé à l'aide du temporisateur placé sur le tableau électrique en face de la machine et relève uniquement de la compétence d'un technicien spécialisé.

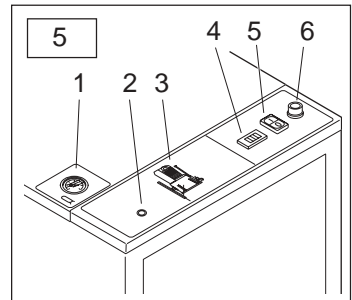
Réglage pression de fonctionnement

- L'utilisateur doit se charger de faire installer un réducteur de pression en aval du compresseur, il est recommandé de s'adresser à un technicien qualifié pour la configuration de la ligne de distribution.
- Toujours vérifier la valeur optimale de pression de l'accessoire qui sera utilisé en consultant le manuel correspondant.
- Après utilisation, il est conseillé de ramener la valeur de pression à 0, ceci afin d'éviter une détérioration rapide du réducteur de pression.

Commandes et instruments de contrôle

Les machines sont équipées d'un tableau de bord sur lequel les commandes et les instruments de contrôle sont groupées (fig.5)

- 1) Jauge de pression sortie d'air
- 2) Signal niveau huile (oil control)
- 3) Schéma/mémorandum
- 4) Compte-heures
- 5) Interrupteur MARCHE/ARRET
- 6) Interrupteur arrêt d'urgence



Première mise en service

Une fois que les actions de placement et branchement électrique de la machine ont été scrupuleusement effectuées, la machine est prête pour être mise en service.

Il est de règle de faire réaliser cette opération par un technicien spécialisé.

Avant toute action, veiller à ce que:

La tension du secteur corresponde aux indications de la plaque signalétique.

Tous les branchements aient été réalisés avec l'utilisation des câbles de section appropriée et sans que ceux-ci soient abîmés ou qu'il y ait de fils mal isolés.

L'interrupteur mural ait des fusibles de capacité appropriée (voir tableau)

Le niveau d'huile soit supérieur au minimum (fig.4).

Les contrôles ci-dessus réalisés:

- Mettre l'interrupteur mural sous tension
- Mettre le compresseur en service à l'aide de l'interrupteur 5 (fig.5)

Il faut contrôler que le sens de rotation corresponde aux indications de la plaque signalétique placée sur la partie de face du carter huile ou sur le capuchon de protection de la pale d'aspiration (selon les modèles).



Si le compresseur tourne dans la fausse direction, il faut arrêter immédiatement la machine, couper l'alimentation à l'interrupteur général et intervertir deux phases aux bornes L1-L2-L3 de l'interrupteur. Ensuite remettre la machine en service après avoir rétabli l'alimentation de courant.

• Laisser en marche pendant au moins 5 minutes avec le robinet d'air ouvert; ce laps de temps écoulé, fermer le robinet et contrôler que le compresseur charge le réservoir et qu'il s'arrête lorsque la pression max. est atteinte à vérifier sur la jauge de pression 1 (fig.5).

Les machines reconnaissables par le sigle TA, sont équipées de «télédémarreur». Ce dispositif fait en sorte que le démarrage soit de type «étoile-triangle» ce qui favorise une consommation minimale d'énergie électrique au cours de cette première phase

Pour arrêter le compresseur actionner l'interrupteur 5 (fig.5), cela permet la décharge de l'air comprimé contenu dans la culasse en favorisant le redémarrage successif.

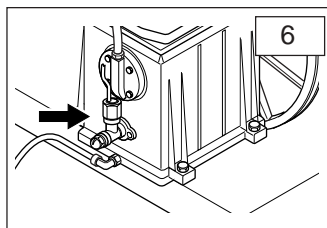
Seulement pur emergency actionner l'interrupteur 6 (fig.5).

Dispositifs de sécurité

- Pressostat de fonctionnement (voir fig.2 - réf.2) : règle la pression de STOP et de START.
- Dispositif de contrôle niveau huile (fig.6)

1) Pendant le fonctionnement normal, le niveau d'huile est contrôlé toutes les 5 secondes. Si la jauge mesure un niveau insuffisant pour 12 fois consécutives, le compresseur s'arrête et le **témoin (fig.5-réf.2) s'allume (en fixe)**.

Remède : couper le courant, contrôler le niveau de l'huile et faire l'appoint. Attendre quelques minutes et redémarrer le compresseur. Au cas où la machine devrait s'arrêter encore, contacter un centre d'assistance autorisé.



2) Si au premier démarrage de la machine, ou pendant le fonctionnement normal, le **témoin (fig.5-réf.2) clignote**, il se peut que l'une des options suivantes s'est vérifiée :


la jauge est en court-circuit ou le contact est ouvert : dans les deux cas contacter un centre d'assistance car il faut remplacer la jauge.

En ces conditions, le compresseur continuera à fonctionner pendant 3 heures. Après ce temps, il faudra l'arrêter et le redémarrer pour pouvoir continuer le fonctionnement normal jusqu'au remplacement de la jauge.

AVANT TOUT REDEMARRAGE TOUJOURS VERIFIER LE NIVEAU DE L'HUILE.



Avertissements

 Pour faire en sorte que le compresseur se maintienne bien fonctionnant, il s'avère nécessaire des actions d'entretien systématique.

Avant toute opération d'entretien il faut:

Eteindre la machine

Déclencher l'interrupteur mural

Fermer le robinet de sortie d'air

Purger totalement l'air à l'intérieur du réservoir et/ou dans les tubes de raccord

- Ouvrir la porte de face en utilisant la clé en dotation
- Ôter le panneau supérieur en le tirant vers le haut
- Retirer la couverture postérieure
- Retirer la grille de protection

Après les 100 premières heures

- Contrôler le serrage de toutes les vis, tout particulièrement celles de la culasse
- Contrôler le serrage de tous les raccords des tubes
- Veiller à ce qu'il n'y ait pas de poussière à l'intérieur de l'enceinte, pour évaluer si le lieu de mise en place est réellement adéquat. **Le compresseur devrait être propre.**
- Effectuer la vidange d'huile et remplir de nouveau avec l'une des huiles de sécurité indiquées.

Une fois par semaine ou toutes les 50 heures: contrôle de l'huile

Il faut la rajouter en se servant du tube de raccord au carter

A sortant de la partie supérieure de la machine (fig.7). Effectuer les opérations de remise à niveau et vidange d'huile tant que le compresseur est chaud.

Une fois par mois ou toutes les 300 h.:

nettoyage filtre d'aspiration

Relâcher les clips pour séparer les deux coques contenant l'élément filtrant. Souffler à l'air comprimé de l'intérieur vers l'extérieur (fig.8)

Ne jamais mettre le compresseur en service sans filtre d'aspiration; l'introduction de corps étrangers ou poussière peut porter sérieusement préjudice aux composants internes.

TOUTES LES DEUX VIDANGES D'HUILE REMPLACER LE FILTRE D'ASPIRATION.

Tous les 6 mois ou toutes les 500 heures:

vidange d'huile

Ôter le bouchon de le tube A. Dégager le tube B du crochet, ôter le bouchon et faire écouler l'huile épuisée dans un récipient de récolte, resserrer le bouchon et suivre l'opération précédente de remise à niveau.

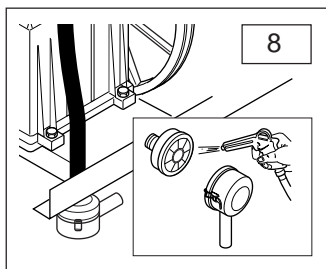
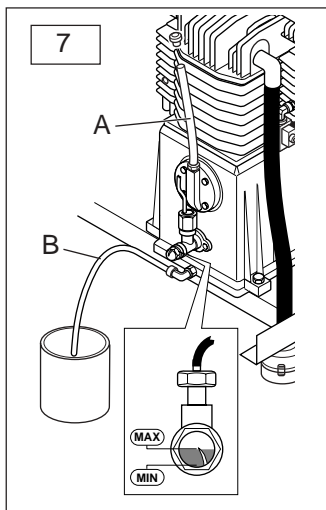
Effectuer les opérations de remise à niveau et vidange d'huile tant que le compresseur est chaud.

Ne jamais mélanger d'huiles différentes.

Des huiles de mauvaise qualité peuvent être dépourvues du pouvoir lubrifiant qui se convient.

Consulter le tableau au pour le choix de l'huile.

NE PAS JETER L'HUILE EPUISÉE A L'ÉGOUT CAR NOCIVE POUR L'ENVIRONNEMENT.



4. ENTRETIEN

Huiles de sécurite

Agip - Dicrea 100

BP - Energol CS100

Mobil - Rarus 247

Rol - LR/100-CCW

Total - Cortusa ISO 100

Fuchx - Renolin104LVG100

Api - CM-8X

Castrol - Aircol PD100

Esso - Essolube HDX-30

Shell - Corema oil H100

IP - Calatia oil 100

Fina - Eolan AC 100

Tous les 6 mois ou toutes les 500 heures: courroie de transmission

A l'occasion de la vidange d'huile contrôler la tension de la courroie, qui doit avoir une flexion au milieu d'environ 10 mm., en appliquant au centre une charge de 3 Kg.

Cette opération doit être effectuée, après avoir ouvert la porte de face du compresseur, à l'aide d'un élément de réglage placé dans le compartiment en bas du compresseur au milieu de la tôle de support moteur. A l'aide d'une clé hexagonale de mesure appropriée, tourner l'écrou dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre jusqu'à atteindre la tension indiquée (fig.9).

Actions d'entretien successives

- Une fois par an

Une fois par an il est de règle de nettoyer le **radiateur d'air** en utilisant un pistolet de soufflage, cette opération doit être effectuée après avoir démonté le panneau arrière et ouvert le panneau avant, dans le but de faire sortir la saleté, s'étant déposée sur les éléments à ailettes, à l'extérieur de la cabine.

Il est de règle de nettoyer toutes les parties à ailettes du compresseur, ce qui permet de maintenir le système de refroidissement bien fonctionnant et par conséquent de garantir un service optimal de la machine.

- Tous les 2 ans



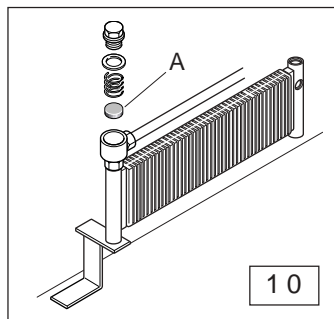
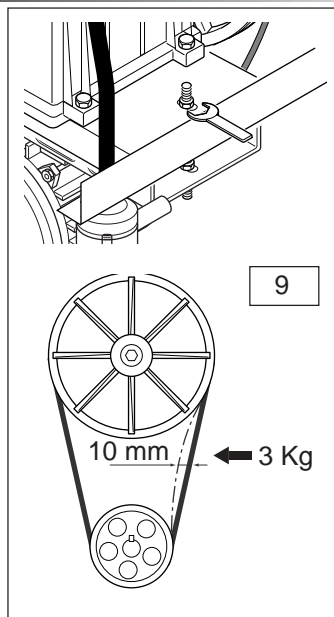
- 1) Contrôler et nettoyer les vannes d'aspiration et de refoulement
- 2) Contrôler le clapet de retenue et au besoin remplacer l'élément étanche A (fig 10).

En pareils cas, il convient de remplacer les joints correspondants.

Dépose du compresseur

En cas de dépose du compresseur, il est obligatoire d'éliminer tous les matériaux dans le respect total des normes en vigueur.

Dans tous les cas, toujours s'adresser aux organismes chargés de l'élimination et du recyclage des déchets



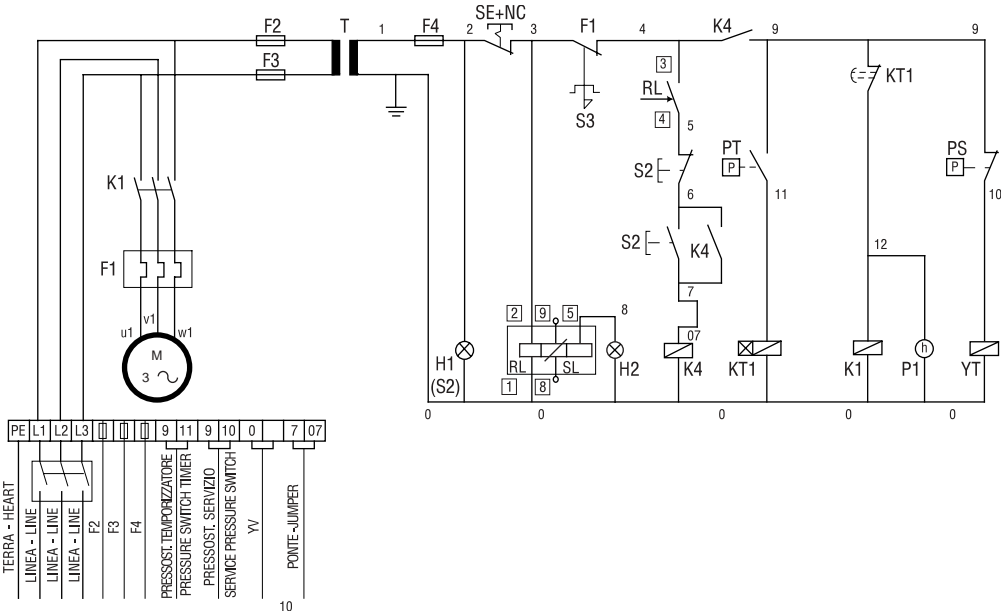


Anomalie	Cause	Solution
Fuites d'air depuis la vanne du pressostat lorsque le compresseur est à l'arrêt.	Soupape de retenue pas parfaitement étanche.	Evacuer l'air du réservoir, démonter le bouchon de la soupape de retenue et nettoyer l'emplacement et le joint d'étanchéité. Remplacer le joint d'étanchéité, si nécessaire.
Le compresseur s'arrête et ne redémarre pas.	Intervention "Oil control". Bobinage brûlé.	Rajouter de l'huile et redémarrer ; si le compresseur s'arrête à nouveau, contacter un technicien spécialisé. Contacter un technicien spécialisé.
Le compresseur s'arrête lorsqu'il atteint la pression maximum et la vanne de sécurité s'active.	Fonctionnement irrégulier ou pressostat cassé.	Contacter un technicien spécialisé.
Le compresseur ne charge pas et produit trop de chaleur.	Le joint de la culasse ou la vanne sont cassés.	Arrêter immédiatement le compresseur et contacter un technicien spécialisé.
Le compresseur est très bruyant et produit des coups rythmiques et métalliques.	Roulements grippés.	Arrêter immédiatement le compresseur et contacter un technicien spécialisé.
Le compresseur perd de tours	Glissement de la courroie	Remettre sous tension

6. SCHEMAS ELECTRIQUES



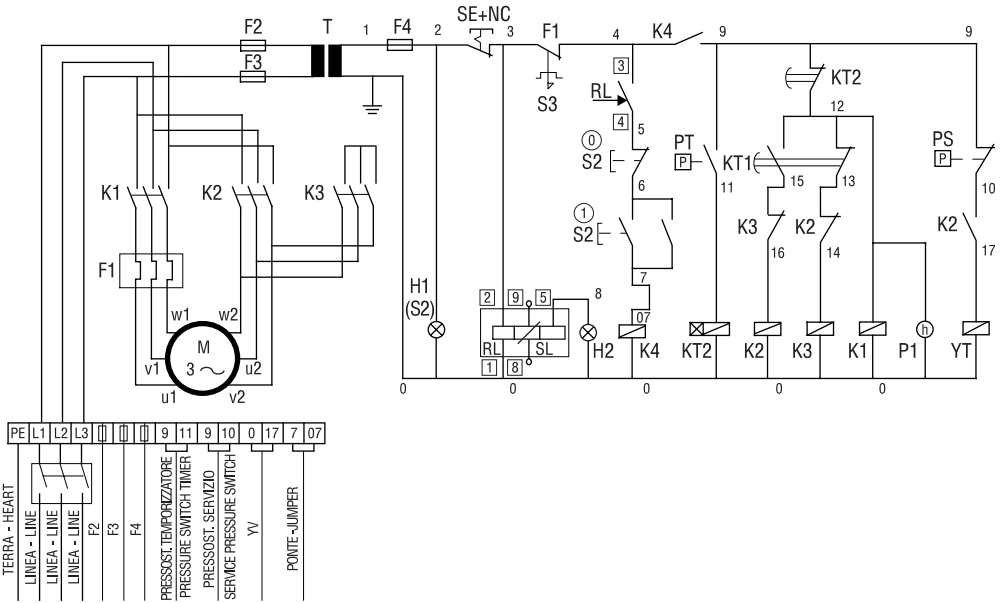
Pulsar à démarrage direct (V400 50-60Hz)



- T Transformateur
- F1 Relais thermique
- F2-F3-F4 Fusibles 5X20 4A
- SE +NC Bouton-poussoir d'urgence + contact
- K1 Contacteur ligne
- KT1 Temporisateur marche en vanne
- K4 Relais aux.
- S2 Bouton-poussoir lumineux
- S3 Reset
- PT-PS Pressostat
- YT Electrovanne
- RL Régulateur niveau huile
- SL Jauge de niveau d'huile
- H1 Voyant blanc
- H2 Signal lumineux jaune
- P1 Compte-heures
- Pont Prédiposition pour contrôle à distance



Pulsar avec télé-démarrage (400V 50-60Hz)



- T Transformateur
- F1 Relais thermique
- F2-F3-F4 Fusibles 5X20 4A
- SE +NC Bouton-poussoir d'urgence + contact
- K1 Contacteur ligne
- K2 Contacteur triangle
- K3 Contacteur étoile
- KT1 Temporisateur
- K2-K3 Contact aux.
- KT2 Temporisateur marche en vanne
- K4 Relais aux.
- S2 Bouton-poussoir lumineux
- S3 Reset
- PT-PS Pressostat
- YT Electrovanne
- RL Régulateur niveau huile
- SL Jauge de niveau d'huile
- H1 Voyant blanc
- H2 Signal lumineux jaune
- P1 Compte-heures
- Pont Prédiposition pour contrôle à distance